

zeit@ung

der IUHAS - Initiative Umweltschutz Hähnlein Alsbach Sandwiese

17. November 2014



Blick auf das Alsbacher Schöntal nach einer möglichen Bebauung der Südseite „Im Kießling“

IUHAS

Ökologisch und sozial

Genug ist genug!

Während uns noch vermittelt wurde, die Bürgerinitiative Frischluft (BI) sei an einer sachlichen Diskussion über die Bebauung an der Straße „Im Kießling“ interessiert, bekamen wohl alle Haushalte in Alsbach – Hähnlein ein neues Infoblatt der BI in ihren Briefkasten, nun auch mit einem direkten Angriff auf die IUHAS.

Da die BI Frischluft in der Zwischenzeit viele irreführende Behauptungen aufgestellt hat, wollen wir mit dieser Kurzausgabe der Zeitung Einiges richtig stellen.

WIR sind für

- die Erhaltung der Kultur- und Naturlandschaft

- die Erhaltung des Frischluftkorridors

- die Beibehaltung der Flächen zwischen den Gemeinden

- die Erhaltung von natürlichen Ackerflächen

- Baumöglichkeiten bei geringem Bodenverbrauch

- eine verbesserte finanzielle Situation der Gemeinde

WIR sind gegen

- Profit auf Kosten des Umweltschutzes

Soweit stehen wir nicht im Gegensatz zur BI. Wir sind allerdings der Meinung, dass eine moderate, umweltschonende Bebauung der südlichen Straßenseite auf derzeit als Ackerland genutzter Fläche dem nicht widerspricht.

IUHAS und SPD haben sich nach reiflicher Überlegung und zahlreichen Gesprächen mit Sachkundigen darauf verständigt, dass eine Bebauung mit

einer Häuserzeile von Einfamilienhäusern bis unterhalb der Hochstraße zu verantworten sei. Dieser Bereich ist Ackerland ohne Strauch und Baum. Der ökologisch wertvolle Bereich mit Obstbäumen, Sträuchern und Wein bleibt unangetastet. Diese Position wurde in Gesprächen der BI schon vor einiger Zeit in einer offenen Gesprächsrunde vermittelt.

Es grenzt an böswillige Verleumdung, wenn die BI weiterhin den Eindruck vermittelt, man müsse das Schöntal – also die Freifläche zwischen Alsbach und Zwingenberg – schützen (vor wem?). Dabei wird suggeriert, es sei ein Vorhaben der Gemeindevertreter von IUHAS, SPD und FW, den gesamten Hang zu bebauen. Das hat System:

Die BI hat mit ihrem Aufruf zu Unterschriften gegen die Bebauung der Straße „Im Kießling“ zumindest Fehlinterpretationen der Bürger Vorschub geleistet:

- Es gibt bis heute **keinen** Beschluss zur Bebauung „Im Kiesling“ und „Marienruhweg“, wie von der BI behauptet.
- Es gab **nie** ein Ansinnen, den **Hang** zu bebauen.
- Die Fotomontage der BI zur Unterschriftenaktion versuchte den Bürgern ein falsches Bild zu vermitteln

Wir gehen davon aus, dass bei sachlicher Information manche Unterschrift nicht geleistet worden wäre. Wenn die Zahlen im „Der Bergsträßer“ vom 12. November 2014 zutreffen, dann hat die BI eine weitere falsche Information geliefert. Sie behauptet in ihrer Information, dass mehr als 10% der Bürger dieser Gemeinde die BI unterstützten, tatsächlich haben aber nur etwas mehr als 7 % unterschrieben. Auch sind bisher keine Unterschriften bei der Gemeinde eingereicht worden.

Beim „Kampf um das Schöntal“ wird den Bürgern immer wieder der Eindruck vermittelt, als solle der gesamte Hang bebaut werden und nicht lediglich eine einzelne Häuserzeile an einer bereits existierenden und mit

kompletter Infrastruktur versehenen Straße. Dabei werden diese Unterstellungen von einzelnen Vertretern der BI auch für einen Angriff insbesondere auf die IUHAS missbraucht. Die IUHAS ist nach wie vor der Garant für umweltgerechte Politik. Sie ist aber auch als Mehrheitsfraktion in der Gemeindevertretung zuständig für darüber hinausgehende Aufgaben zum Wohle der Bürger dieser Gemeinde. In diesem Spannungsfeld muss sie ihre Entscheidungen treffen.

Die BI verweist auf bebaubare Flächen an anderer Stelle, unterschlägt aber, dass alle anderen Optionen – wie zum Beispiel „Im Hinkelstein“ – ebenfalls Außenbereiche sind. Eine Erschließung „Im Hinkelstein“ verursacht einen deutlich höheren Flächenverbrauch und erfordert eine komplett neue Infrastruktur sowie zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen wegen des nahe gelegenen Sportgeländes und der Straßenbahn.

Umweltverbände, Naturschutzorganisationen und Bürgerinitiativen vertreten ihre Interessen. Sie sind uns in der Auseinandersetzung und bei der Vorbereitung unserer Entscheidungen sehr wichtig. Ihr Wissen und ihr Engagement sind hilfreich bei den politischen Abwägungen, die Entscheidungen aber müssen letztendlich von den gewählten Vertretern getroffen werden.

IMPRESSUM:

Die ZEITDUNG wird von der IUHAS -
Initiative **U**mweltschutz **H**ähnlein **A**lsbach **S**andwiese
herausgegeben.

ViSdPR: Doris Lochmann
Anschrift: Weilerstraße 10
64665 Alsbach-Hähnlein